

Herrliberg, 10. Juli 2009

MEDIENKURZMITTEILUNG

EMS-Gruppe:

- **Konjunkturreinbruch beeinträchtigt Geschäftsverlauf**
- **Frühzeitige Massnahmen sichern hohe Ergebnismarge**
- **Leichte Erholung der Märkte im 2. Quartal 2009**

Halbjahresabschluss 2009 (Januar bis Juni 2009)

Die EMS-Gruppe, die in den Geschäftsbereichen **Polymere Werkstoffe** und **Feinchemikalien / Engineering** weltweit tätig ist und deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, erzielte im ersten Halbjahr 2009 einen **Nettoumsatz** von CHF 541 Mio. (837), ein **Betriebsergebnis (EBIT)** von CHF 71 Mio. (136) und einen **Operativen Cash Flow** von CHF 131 Mio. (128).

Die weltweite Nachfrage nach Konsum- und Investitionsgüter erreichte im ersten Halbjahr 2009 historische Tiefstwerte. Die für EMS besonders wichtige Automobilindustrie erlebte einen starken Einbruch. Die Anzahl produzierter Fahrzeuge in den Hauptregionen USA, Europa und Japan erreichte noch 63% des Vorjahres. Ähnliche Rückgänge verzeichneten andere Industriezweige. Eine auf allen Stufen der Lieferkette feststellbare Reduktion der Lager reduzierte die Nachfrage zusätzlich. In der Folge gingen auch bei EMS die Verkaufsmengen stark zurück. Die geplanten Neugeschäfte mit Innovationen realisierte EMS jedoch erfolgreich und baute die Marktanteile weltweit weiter aus.

Der konsolidierte Nettoumsatz im ersten Halbjahr 2009 betrug CHF 541 Mio. (837) und lag damit 35.3% tiefer als in der Vorjahresperiode. In lokalen Währungen reduzierte sich der Umsatz um 33.3% zum Vorjahr. Gegenüber dem 1. Quartal erholte sich die Umsatzentwicklung im 2. Quartal 2009 leicht.

EMS hat sich frühzeitig und rasch auf einen Konjunkturabschwung eingestellt. Umfangreiche Kostensenkungsprogramme wurden bereits Anfang 2008 realisiert. Im April 2008 wurde ein weltweiter Einstellungsstopp verfügt. Organisation, Abläufe,

Produktions- und Lagermengen wurden inzwischen den tieferen Produktionsmengen angepasst. Da diese Massnahmen abgeschlossen sind, kann sich EMS mit voller Kraft auf das Wachstum mit Spezialitäten im Markt konzentrieren und Neugeschäfte weiter vorantreiben. Das Anfang Jahr eingeführte Beschleunigungsprogramm für Neugeschäfte wird unverändert weitergeführt.

Dank starker Spezialitätenposition und schnellem, entschiedenem Handeln im Hinblick auf den Konjunkturunbruch gelang es EMS, die Marge des betrieblichen Cash Flows (EBITDA-Marge) bei hohen 18.2% (19.5%) zu halten, trotz deutlich tieferen Umsätzen und unverändert hohen Entwicklungsaufwendungen für zukünftige Neugeschäfte. Das im ersten Halbjahr 2009 erzielte Betriebsergebnis (EBIT) belief sich auf CHF 71 Mio. (136). Der erzielte Operative Cash Flow betrug beachtliche CHF 131 Mio. (128).

EMS geht für 2009 unverändert von einer deutlich schlechteren weltwirtschaftlichen Konjunktur aus. Das Konsum- und Investitionsklima bleibt weiterhin belastet. Die beträchtlichen staatlichen Finanzierungsprogramme führen punktuell zu Nachfrageschüben und wirken sich in der Automobilindustrie stabilisierend aus. In den USA und in China lassen sich einzelne Anzeichen einer Erholung ausmachen, in Europa ist dieses Jahr jedoch noch nicht mit einer Erholung zu rechnen.

Die erfolgreiche Strategie des Ausbaus der Spezialitäten im Hauptbereich der Polymeren Werkstoffe wird unvermindert weiter verfolgt. Dank dem innovativen, hochmargigen Spezialitätengeschäft, dem laufenden Ausbau der Marktposition, hoher Liquidität und einer starken Eigenkapitalquote sieht sich EMS in guter Verfassung, unabhängig, rasch und flexibel Chancen wahrzunehmen.

Aufgrund des schlechten wirtschaftlichen Umfelds erwartet EMS für 2009 einen Umsatz und ein Betriebsergebnis (EBIT) deutlich unter Vorjahr.

Provisorische Kennzahlen *)

EMS-Gruppe Januar – Juni 2009

In Mio. CHF	2009 (Jan-Jun)	2008 (Jan-Jun)
Nettoumsatz	541	837
Veränderung zum Vorjahr	-35.3%	
In lokalen Währungen	-33.3%	
Betrieblicher Cash Flow (EBITDA) ¹⁾	98	163
Veränderung zum Vorjahr	-39.8%	
In % des Nettoumsatzes	18.2%	19.5%
Betriebsergebnis (EBIT) ²⁾	71	136
Veränderung zum Vorjahr	-47.6%	
In % des Nettoumsatzes	13.2%	16.3%
Operativer Cash Flow ³⁾	131	128
Veränderung zum Vorjahr	+2.7%	
In % des Nettoumsatzes	24.3%	15.3%

In Mio. CHF	30.06.2009	31.12.2008
Flüssige Mittel	524	448
Veränderung	+17.0%	
Netto-Cash-Position ⁴⁾	373	251
Veränderung	+48.7%	
Eigenkapitalquote	60%	58%

1) EBITDA = **E**arnings **B**efore **I**nterest, **T**axes, **D**epreciation and **A**mortization
 = Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen
 = Betrieblicher Cash Flow

2) EBIT = **E**arnings **B**efore **I**nterest and **T**axes
 = Gewinn vor Zinsen und Steuern
 = Betriebsergebnis

- 3) Operativer Cash Flow = Betriebsergebnis (EBIT) plus Abschreibungen auf immateriellen Anlagen und Sachanlagen plus Veränderung Nettoumlaufvermögen abzüglich Steuerzahlungen.
- 4) Netto-Cash-Position = Flüssige Mittel plus Wertschriften plus verzinsliche Forderungen abzüglich verzinsliches Fremdkapital.
- *) EMS legt anfangs Juli die provisorischen Kennzahlen zum operativen Ergebnis des ersten Halbjahres vor und publiziert Ende August die definitive Halbjahresrechnung. Nachfolgend sind die provisorischen Kennzahlen per 30. Juni wiedergegeben. Sie dürften nur unwesentlich von den definitiven Zahlen abweichen.

Am Freitag, 10. Juli 2009, findet um

09.30 Uhr die Medienkonferenz

und um

14.00 Uhr die Finanzanalystenkonferenz

in der EMS-CHEMIE AG, 7013 Domat/Ems statt. Im Anschluss an die Medienkonferenz, ca. 12.00 Uhr, wird Ihnen die detaillierte Medienmitteilung zugestellt.